

fahren, ist das Feuer, dessen hellen Schein und starken Rauch man von der Neuhofstadt aus noch Abends biquam wahrnehmen konnte, in dem etwa 1 1/2 Meilen von hier entfernten Dorfe Vodejuch und zwar in den dortigen Kruggebäuden ausgebrochen. Daselbst fand bei der leichten Bauart und theilweise feuergefährlichen Bedachung dieser und der angrenzenden Gebäude in Verbindung mit dem Umstande, daß die Löschkraften von vorne herein nur sehr mangelhaft waren, reichliche Nahrung und waren bis gestern Abend, wie wir höreten, außer der Kirche schon eine nicht unerhebliche Anzahl von Privatgebäuden niedergebrannt. Ebenso theilt man uns mit, daß die Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft zur Dämpfung des Brandes ebenfalls schon Nachmittags Arbeiter nach der Brandstelle entsendet hat, die Abends um 10 Uhr durch neue Arbeiter abgelöst wurden.

Die man und mittheilt, hat am 14. d. M. bei Heringssdorf zwischen einem preussischen und einem russischen Offizier, welcher sich seit dem 12. in H. unerkannt im Civilanzuge aufhielt, eines Mädchens wegen ein Pistolenduell stattgefunden, welches indessen keine verhängnisvolle Folgen hatte. Jeder Gegner trug auf den anderen einen Schuß ab, beide Schüsse gingen indessen fehl und entfernten sich die beiden Offiziere nach diesem Resultate schweigend in den bereit gehaltenen Wagen. — Man glaubt übrigens in den Kreisen, in welchen der Vorfall bekannt geworden, daß es den Duellanten mit dem Todtschützen von vorne herein nicht rechter Ernst gewesen ist, daß es sich vielmehr nur darum gehandelt hat, dem Deforum zu genügen und daß beim Töten der Pistolen das Einspielen der Kugeln nicht ohne Absicht unterblieben ist.

Zum Nachfolger des bisherigen hiesigen französischen Konsuls Herrn Blanchard de Harzès, welcher nach der Krön versetzt worden, ist der Konsul Bugeaud, Sohn des Marshalls Bugeaud, ernannt worden.

Gestern entstand zwischen dem 20-jährigen bei seinen Eltern in der Hünnerstraße Nr. 14 wohnhaften Maschinenführer August Bohl und einem Schiffsfahrer Streit, der sehr bald in Thätlichkeiten ausartete und bei dem leider wieder das Messer als Waffengegenstande diente. Bohl versetzte mit demselben seinen Gegner verschiedene Hieb- und Stichwunden, in Folge dessen derselbe nach dem Krankenhause geschafft werden mußte. Der Attentäter wurde polizeilich verhaftet und zum Gefängnis eingeliefert.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Wasserbau-Inspektor Theodor Noth zu Golbergmünde den Ehepakt als Vau-Math zu verleihen.

Grimmen, 13. August. Heute Abend nach 10 Uhr brannte zu Stoltenhagen das Blechzimmer des Schulzen Sohm ab, das Blech wurde gerettet.

Belgard, 16. August. Daß die Zeiten der Räuber- und Ritterschweif nach nicht ganz vorbei sind, beweisen mehrere Vorkommnisse in hiesiger Gegend. Im Anfange der vorigen Woche wurde der Knecht eines hiesigen Fuhrmanns, als er mit einem leeren Wagen in einen Wald fuhr, von einer im Gassegraben liegenden großen und starken Person darum angegangen, sie, da der Wagen ja leer sei, mitzunehmen. Es geschah. Beide saßen friedlich neben einander; bald frag der Knecht an einzurücken. Da fühlte er sich mit einem Male gewürgt. Er schaffte sich aber den Anstreifer, der in der stehenden Stellung von seinem Messer wohl nicht den beabsichtigten Gebrauch machen konnte, bald vom Halse und warf ihn vom Wagen, dessen starkes Hinterrad ihm über den Leib ging und jagte dann, in der Besorgniß, daß dieser Strolch in seiner Nähe Gefährdungsgenossen und Helfer haben möchte, davon. Als der durch seine Gefährdungswart Gerettete eine Strecke weiter war, sah er sich um und bemerkte, daß sein alle gewordenener Passagier sich schwerfällig erhob und sich hintend in den Wald schlug. Es ist dies nach der Personalbeschreibung jedenfalls derselbe Wegelagerer, der neulich einem Schaffer 14 Thaler abnahm und ihm dann, um diese Last erleichtert, laufen ließ. Eine von dem um den sogenannten Kappen, einem waldigen Höhenrücken, gelegenen Dorfschaften am D. v. M. ausgeführte Jagd ist ohne Erfolg gewesen. Es wurden zwar zwei unbekannte Personen im Busche angetroffen und hierher transportirt; sie sind aber jedenfalls bei den vorgeschlagenen Raubansätzen nicht theilhaftig gewesen.

Am Abend des 14. gingen zwei Wauergesellen, welche die Wege über in dem Dorfe Seeger, ungefähr 3 Meilen von hier, gearbeitet hatten und die den Sonntag in der Stadt bei den Jägern sein wollten, durch das sogenannte Stüft, einen umfangreichen, aber schwach mit Büschen besetzten Wald, durch den viele, aber wenig beschattete Wege führen. Gleich am Anfange des Waldes trafen sie eine Person von verdächtigem Aussehen an; nach flüchtigem Grusse gingen sie vorüber. Darauf hörten sie einen grellen Pfiff und bemerkten zugleich einen andern, seinem wilden Aussehen nach zu seinem ersten wohl passenden Kompanion, aus dessen gerissenem Oberleide eine Schießwaffe hervorfiel. Ihr Elfe ging nun in Hülfe und Laufes über, das nicht aber eingestellt wurde, bis sie in dem nächsten Dorfe nach einer Stunde ankamen. Nach ihrer Ueberzeugung sind dies Leute gewesen, die nicht auf rechten Wegen gehen. Am Tage hatten die beiden Wauer in Seeger einen Schaffer aus Leuten gesprochen, der durch das Stüft hatte gehen wollen. Daraus vermutheten sie, daß die Wegelagerer diesem Manne aufgelauert haben mögen, um ihn seiner Baarschaft, die für den Fall, daß er das Geld für seine 300 Hammel bei sich geführt hätte, nicht unbedeutend gewesen wäre, zu berauben.

Was das Stück oben angeführter Ritterschweif betrifft, darüber Folgendes: Im Laufe der vergangenen Woche sollte der Tagelöhner Dübberle eine Prostituirte ins Landarmenhaus nach Neustettin abführen. Hinter Hülsta, ungefähr 1 1/2 Meilen von hier, tritt ihm ein robuster Keil entgegen mit der Forderung, dem Finanzminister sofort die Freiheit zu geben, widrigenfalls er von seinem Stroh, einem tüchtigen Eichenknüttel, Gebrauch machen werde. Der Transporteur fühlte die Ueberlegenheit seines Gegners, tritt seine Begleiterin an, ihn ab und sieht nun, wie Beide, die sich ebenfalls genau gekannt, einen anderen Weg einschlagen. Hier hat er der Polizei die Anzeige von der Entführung gemacht. Im letzten Kreis hielten standen die Schreiber des Befehlens und seiner Befehlten. Es lag man, wer und woher sind die Personen, welche die hiesige Gegend unsicher machen, so ist die zureichende Antwort, daß es wahrscheinlich Eisenbahnarbeiter sind von der im Bau begriffenen Bahnstrecke. Allgemain hört man, daß die Löhne derselben in einem zu schlechten Verhältniß zu den Lebensmittelpreisen stehen

und daher viele der von weit her und ohne Mittel zugereisten sich bald wieder in die Heimath begeben und wohl wenig zur Sicherheit der Straßen beitragen, welche sie ziehen. — Heute Morgen brannte 1/2 Morgen Wald und Gras in der Nähe des Etablissements „Wilmshausen“ ab. Bald bemerkt, wurde der Brand bald gelöscht. Wahrscheinlich ist das Feuer durch unvorsichtiges Wegwerfen eines nicht völlig erloschenen Schmelzpfandes entstanden.

Theater-Nachrichten.

Italien. Die italienischen Operndiener kündigen für die Herbstsaison eine erkleckliche Menge von neuen Werken an, so das Teatro nuovo in Padua eine ferste Oper: „Don Pedro“ von Drigo; Pagliano in Florenz: „Ildegenda“ von Morales; Turin: „Gli Artisti all'opera“ von Lauro Rossi; Reggio: „La statua di carne“ von Marchio; Bergamo: „La schiava greca“ von Pontoglio; Tolentino eine Oper von Bouché und „Ruy Blas“ von Marquetti. Gaetano Braga hat eine Oper vollendet, „Verigo-Botto“, legt die letzte Hand an einen „Nerone“, schloß an einen „Roi Lear“, „Dall Argina am „Barbier“, den er, wie besagte Leute wissen wollen, Reissat zu widmen beabsichtigt.

Bermuthes.

Die „Röln, Ztg.“ schreibt: Nachdem Sr. Durchlaucht der Prinz Nicolaus von Nassau mit Natalie v. Puschkin, verehelicht gewesene v. Doubt, am 1. Juli d. J. in der St. Margarethe zu London protestantisch getraut worden, hat Sr. Durchlaucht der regierende Fürst zu Waldeck und Pyrmont — Schwager des Prinzen — die morgantliche Gemahlin derselben und deren Nachkommen aus dieser Ehe unter Verlegung des Namens „Nierenberg“ und Verleihung eines Wappens in den Grafenstand erhoben.

Bremerhaven, 14. August. (W. Z.) Der hier am 9. d. binnens gefommene Gibraltarfahrer „Bienenkorb“, Kapl. Hagens, ein der Firma F. W. Wenke gehörender Schraubendampfer von 186 Last, bringt ein neues Lebenszeichen von der deutschen Nordpolarfahrt, aber auch nur ein solches, denn leider fügte es der Zufall, daß der „Bienenkorb“ nicht in Berkehr mit Kapl. Koldewey treten konnte. Die letzten Nachrichten von der „Germania“ (in Bergen unter dem Namen „Grönland“ auslariert) überbrachten, wie bereits mitgetheilt, englische Walfischfänger (die „Diana“ und resp. die „Alibi“, Kapl. Madie). Darnach war das Schiff am 8. Juni bis 75° 19' nördlicher Breite und 12° 48' westlicher Länge vorgedrungen. Durch Stürme war es dann am 16. Juni bis auf 73° 47' nördlicher Breite und 15° 40' westlicher Länge südwärts getrieben worden und war am 20. Juni auf 73° 20' n. B. und 16° 18' westl. Länge im Eise gest. Von diesem Tage stammen seine Nachrichten. Der „Bienenkorb“, Kapl. Hagens, traf nun die „Grönland“ in der Nacht vom 23. 24. Juni wieder vom Eise befreit, und zwar auf 74° 25' nördl. Breite und 15° westl. Länge, am Rande des Eises ost-nord-öst hinangeland, in einer Eislucht, deren Ränder ost-nord-öst und süd-öst ausliefen. Kapl. Hagens hielt die „Grönland“, welche, als er sie zuerst erblickte, nicht flaggte, für ein ihm bekanntes Fischerfahrzeug aus Hammerfest. Später hatte die „Grönland“ die norddeutsche Flagge aufgezogen, wegen des herrschenden Nebels mag sie schon eine Zeit lang gestillt haben, ehe Kapl. Hagens es bemerkte. Derselbe hielt sofort darauf zu, indessen wurde dies nun wieder von der „Grönland“ aus nicht bemerkt, die vielmehr abblieb und ost-nord-öst weglegte. Wenigstens steht so viel fest, daß die „Grönland“ wieder frei geworden und über einen Grad nördlich, wenn auch weniger westlich vorgedrungen war. Sachverständige rechnen, daß die „Grönland“ gegen Anfang August spätestens das Land, die Ostküste von Grönland, werde erreichen können. Der „Bienenkorb“ war bis 78 1/2 Grad n. Br. hinauf, er fand den Stand des Eises bedeutend weiter westlich zurückgewichen. In der Breite von 74 Grad lag beim Aussegeln das Eis bis auf 10 Grad westl. Länge, während später bei der Rückkehr freies Wasser bis auf 14 Grad westl. Länge war. Der „Bienenkorb“ bringt, wie bereits von Ihnen bemerkt, einen Haug von 3000 Robben mit, darunter 2800 sog. Klappmützen, welche bedeutend spärlicher sind, als andere Arten und von denen durchschnittlich drei eine Tonne Ertrag liefern. Fische hat der „Bienenkorb“ nicht gefangen. Der Fisch (Walfisch) fang ist in diesem Jahre unergiebig. Von den englischen Walfischfängern hat der „Gefir“, Kapl. David Gray, 3 Fische, „Jan Mayen“ 1 Fisch gefangen. „Hannover“ (von der Weser) hatte einen Fisch angefangen, aber wieder verloren. „Hudon“ (ebenfalls von der Weser) ist noch aus. Der „Bienenkorb“ bringt mehrere todte Bären und einen kleinen lebenden mit, der sich noch an Bord des Schiffes in einem Käfig befindet und bei der letzten Hige sich natürlich sehr unbehaglich fühlte. Dieser junge Bär wurde unter 77° n. Br. gefangen, nachdem die alte Bärlin durch einen Schuß getödtet worden war.

Von den Antillen. Die Journale der spanischen Antillen enthalten Annoncen über Sklavenlauf und Verkauf, welche mit dem unverschämtesten Egoismus abgesetzt sind. Da liest man: „Zu verkaufen eine kleine Malatin von sechs Jahren, Quarantine (vierte Kreuzung) kann schon ziemlich naden, ist bei allen Geschäften, gesund und feldersert, sich gut zum Geschenk eignend (propria para un regalo). Adresse: Calle de Cuba 106.“ — „Zum Verkauf eine Negerin, Wäscherin und Platterin, mit ihrem Sohne von sechs Jahre, oder auch ohne den Sohn.“

Neueste Nachrichten.

Maguit, 16. August. Der Anführer der hier hausenden Räuberbande, Frenkel, ist vorgestern Abend gefangen genommen und der hiesigen Staatsanwaltschaft überliefert worden.

Bad Somburg, 16. August. Der König ist heute Nachmittag 2 Uhr unter einflussreicher Begleitung der Bevölkerung, sowie der anwesenden Kurgäste, hier eingetroffen. Die Stadt ist überall festlich geschmückt. Zum Empfang des Königs hatten sich die Givil- und Militärbehörden vor dem Ausgange einer am Bahndorfe errichteten Ehrenpforte aufgestellt. Der Bürgermeister begrüßte den König mit einer Ansrede, der darauf mit dem Folge durch die Stadt nach dem Schlosse fuhr. In der Nähe des Bahndorfs war am Eingang der Hauptstraße eine Ehrenpforte errichtet, an welcher der König von einer Anzahl weißgekleideter Jungfrauen, welche einen Blumenkranz überreichten, durch eine Ansrede begrüßt wurde. Heute Abend findet im Theater eine Festvorstellung statt. Eine große Menge Fremder war aus den benachbarten Taunusbädern und aus Frankfurt hier eingetroffen.

Paris, 16. August. Der Kaiser hat ein Schreiben an den General Ministet erlassen, worin er denselben auf Veranlassung der am 14. d. M. abgehaltenen Revue braustragt, der Nationalgarde seine Zufriedenheit mit ihrer Haltung und auten Gesinnung auszubringen. Der Kaiser fügt hinzu: „Ich werde stets auf ihren Patriotismus rechnen.“

Die „Figaro“ meldet, ist Rochefort gestern von Brüssel nach Paris zurückgekehrt; derselbe wird gegen das am Freitag, er-gangene Erkenntniß des Justizpolizeirichters Berufung einlegen; Jules Favre hat die Verteidigung Rochefort's übernommen.

London, 17. August. Nach einer von der „Times“ wieder-gegebenen Mittheilung des Haffjournals werden der Prinz und die Prinzessin von Wales zuerst in Kopenhagen und dann dem Könige von Griechenland einen Besuch abstatten. — Man erwartet den Abschluß des Friedens zwischen Brasilien und Paraguay zufolge der Prinzipien des neuen Premierministers von Brasilien, welcher vor einem halben Jahre in England war und hier als ausgezeichneter Finanzmann bekannt ist. — In Irland hat eine starke Konzentration der Polizei stattgefunden. Im Innern des La. ist herrscht in den Grafschaften in Folge davon, daß mehrere Pächter ermordet sind, starke Aufregung. — Die Presse verlangt schnelle Reform der Pachtgesetze. Heute wird Debusse einer Demonstration gegen die Ausdehnung der irischen Staatelrke ein großes Meeting im Crystalpalast stattfinden. — Bewaffnete Banden machten einen Angriff auf das Haus eines Christlichen in Poughal (Land, Grafschaft Cork). Nachdem einige Schüsse gewechselt waren, zogen sie sich zurück.

Dublin, 15. August. Als verdächtig, an dem früher gemeldeten Verbrechen bei Tipperary theilgenommen zu haben, sind 8 Personen verhaftet. Ueber den Thatsachstand erzählt man folgendes Nähere. Der Gutbesitzer Scully beabsichtigte, 30 Familien aus der Pacht zu treiben. Aus einem verfallenen Hause flogen Schüsse, durch welche zwei Konstabler getödtet, vier Pächterintreiber verwundet wurden, während Scully eine Wunde am Kopf erhielt. Im Distrikt herrscht große Aufregung.

Plymouth, 16. August. In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend herrschte großer Sturm. In Folge dessen gerieten die Schiffe der Kanalflotte, welche sich auf der Fahrt nach Irland befanden, mit einander in Kollision. Die Kriegsschiffe „Warrior“ und „Royal Dart“ sind reparaturbedürftig. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Petersburg, 17. August. Der Großfürst-Erbfolger ist mit seiner Gemahlin dem bänischen Königspare, welches gestern plätzlich in Peterhof anlangte, entgegengeereist. — Am Sonntag stand in Jarosloe Selo die Kaiserlichen Drangerlen zur Hälfte abgebrannt.

Schiffsberichte.

Swinemünde, 16. August. Angekommene Schiffe: Mary, Marison; Ballindalloch, Scott von Gräzberg. Bivid, Burnett von Peterhead. Ranger, Thornton von Lybster. Eprek, Koffeb; Anne Coristine, Gomer von Bornholm. Matador, Weiß von Colberg. Trafal (SD). — Abgang: Friedrich, Buchholz; Rudolph, Calles von Sunderland. Die Grante (SD), Debnike von Stolpmünde. — 17. August. Union, Olyen von Kopenhagen. Friederike, Radwig; Maria, Arenst von Rügenwalde. Minna, Madnow von Pillau. Anne Mathilde, Johnson von Bergen. Adele (SD), Schulz von Hamburg. Füllen (SD), Sellmann von Kopenhagen. Tonia (SD), Lüppe von Rostock. Colberg (SD), Strick von Danzig. Der Breuße (SD), Seydemann von Königsberg. Georg und Louise, Thiele von Grimby. Marianne Bertha, Schulz von Sunderland.

Börsen-Berichte.

Berlin, 17. August. Welten loco in seiner neuer Waare gut zu lassen, Termine höher. Geländ: 1000 Etr. Roggen auf Termine waren heute überwiegend begehrt, namentlich waren es Dedungsläufe für nahe Lieferung und Spekulationskäufe auf spätere Sichten, die die Preise schnell um ca. 1/2 R. Wapl. hoben. Nachdem die dringendste Kaufsust befriedigt war, wurde die Haltung matter, schließt jedoch von Neuem fest und in den Notierungen gegen Sonnabend höher. Die anhaltende trostliche Hige hat wohl lediglich zur Steigerung beigetragen. Gel. 1000 Etr. Saler zur Stelle vielfeicht angeboten, Termine besser begehrt. Gel. 200 Etr. Rüböl gleichfalls fest und auf alle Sichten ca. 1/2 R. höher bezahlt, schließt auch mit guter Frage. Spiritus schließt sich der steigenden Tendenz der übrigen Artikel an und wurde unter kleinen Schwankungen zu ca. 1/2 R. höheren Preisen lebhaft umgesetzt. Gel. 40, 00 Etr.

Weizen loco 72-84 R. pr. 2100 Pfd. nach Qualität, ergibt weiß schließlicher 83 R. bei, neuer märer 82 R. bei, pr. August 18 R. bei, u. Ob., September-Oktober 66 1/2 R. bei, u. Ob., April-Mai 64 1/2, 65 1/2, 1/2 R. bei.

Roggen loco neuer 56, 57 R. pr. 2000 Pfd. bei, alter ungarischer 55 1/2, 1/2 R. ab Bahn bei, desgl. polnischer 54 1/2, 1/2 R. do., schwimmend 83 bis 84 1/2 R. bei, 1/2 R. bei, pr. August 55 1/2, 1/2 R. bei, u. Ob., 56 R., September-Oktober 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 R. bei, Oktober-November 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 R. bei, u. Br., November-Dezbr. 50 1/2, 1/2 R. bei, April-Mai 50 1/2, 1/2 R. bei, u. Br., 1/2 R. Ob. Weizenmehl Nr. 0 5 1/2, 5 1/2 R. bei, u. n. l. 5 1/2, 5 R. Roggenmehl Nr. 0 4 1/2, 4 1/2 R. bei, u. n. l. 4 3/4, 4 R. Roggenmehl Nr. 0 u. l. auf Lieferung pr. August 4 1/2 R., August-September 4 1/2 R., September-Oktober 4 R., Oktober-November 3 1/2 R., alles per Centner unversehrt incl. Ead.

Gerste, große und kleine, 42-52 R. pr. 1750 Pfd. Hafer loco 29-34 R., schließlicher 32 1/2, 33 1/2 R. bei, warthebrücker 32 1/2 R. ab Bahn bei, pr. August 32, 31 1/2 R. bei, September-Oktober 31 1/2, 1/2 R. bei, Oktober-November 31 R. bei, November-Dezbr. 30 1/2 R. bei, April-Mai 32 1/2, 1/2 R. bei. Erbsen, Kochwaare 63-67 R., Futterwaare 55-61 R. Winteraps 76-78 R., Winterapsen 73-77 R. Rüböl loco 9 1/2 R. bei, pr. August und August-September 9 1/2, 1/2 R. bei, September-Oktober 9 1/2, 1/2 R. bei, Oktober-November 9 1/2, 1/2 R. bei, November-Dezember 9 1/2, 1/2 R. bei, April-Mai 9 1/2, 1/2 R. bei.

Leinöl loco 12 R. Spiritus loco ohne Faß 19 1/2, 1/2 R. bei, pr. August u. August-September 19 1/2, 1/2 R. bei, u. Ob., 1/2 R. bei, September-Oktober 18 1/2, 1/2 R. bei, Oktober-November 17 1/2, 1/2 R. bei, November-Dezbr. 17 1/2, 1/2 R. bei, April-Mai 18 1/2, 1/2 R. bei. Fonds- und Aktien-Börse. Auch heute fand die Geschäftsstille auf der Tages-Börse und zwar in solchem Grade, daß es gewagt ist, von einer bestimmt ausgeprägten Tendenz zu sprechen.

Wetter vom 17. August 1868.

Im Westen:			Im Osten:		
Paris	16, R.	W	Danzig	13, R.	W
Brüssel	16, R.	W	Königsberg	15, R.	W
Lier	18, R.	W	Memel	15, R.	W
Röln	18, R.	W	Nioga	16, R.	W
Münster	18, R.	W	Petersburg	14, R.	W
Berlin	17, R.	W	Moskau	14, R.	W
Stettin	16, R.	W			
Im Süden:			Im Norden:		
Breslau	14, R.	W	Christians	10, R.	W
Katibor	19, R.	W	Stockholm	17, R.	W
			Oslo	18, R.	W

Eisenbahn-Actien.			Prioritäts-Obligationen.			Prioritäts-Obligationen.			Preussische Fonds.			Fremde Fonds.			Bank- und Industrie-Papiere.		
Distrib. pro 1867/68.			Aachen-Düsseldorf			Magdeburg-Bitterf.			Freiwillige Anleihe			Bairische Anleihe 1866			Distrib. pro 1867/68.		
Aachen-Maasticht	0 3/4	33 1/2	do. II. Em.	4 1/2	83	do. I. Em.	3 1/2	69	Staats-Anleihe 1859	4 1/2	96 1/2	do. Anl. 1866	4 1/2	94 1/2	Berliner Rassen-Ber.	9 1/2	159 1/2
Altona-Kiel	5 1/2	114 1/2	do. III. Em.	4 1/2	91	do. II. Em.	4 1/2	95 1/2	Staats-Anleihe div.	4 1/2	95 1/2	do. Anl. 1866	4 1/2	94 1/2	do. Handels-Ges.	8	119 1/2
Amsterdam-Rotterd.	5 1/2	101 1/2	Aachen-Maasticht	4 1/2	75 1/2	do. I. Em.	4 1/2	87 1/2	do. do.	4 1/2	83 1/2	Bairische Anleihe 1866	4 1/2	94 1/2	do. Immobilien-Ges.	—	70
Bergisch-Märkische	7 1/2	135	do. II. Em.	5 1/2	82 1/2	do. II. Em.	4 1/2	87 1/2	Staats-Schuldcheine	3 1/2	83 1/2	Bair. St.-Anl. 1859	4 1/2	97	do. Omnibus	—	5
Berlin-Anhalt	13 1/2	202 1/2	Bergisch-Märkische	4 1/2	95	do. III. Em.	4 1/2	83 1/2	Staats-Präm.-Anl.	3 1/2	120	Braunschw. Anl. 1866	5 1/2	101	Braunschweig	6 1/2	106 1/2
Berlin-Görlitz St.	—	—	do. II. Em.	4 1/2	94	do. IV. Em.	4 1/2	95	Kurbesische Loose	3 1/2	64 1/2	Deffauer Präm.-Anl.	3 1/2	96	Bremen	5 1/2	112 1/2
do. Stamm-Prior.	—	—	do. III. Em.	3 1/2	78	do. V. Em.	4 1/2	90 1/2	Kur.-R. n. Schulb.	3 1/2	82	Dessauer Präm.-Anl.	3 1/2	95	Coburg, Credit	4 1/2	73 1/2
Berlin-Hamburg	9 1/2	170	do. Lit. B.	3 1/2	78	do. VI. Em.	4 1/2	88	Berliner Stadt-Dbl.	5 1/2	102 1/2	Dessau Präm.-Anl.	3 1/2	94 1/2	Danzig	5 1/2	107 1/2
Berl.-Potsd.-Magb.	16 1/2	192 1/2	do. IV. Em.	4 1/2	93	do. VII. Em.	4 1/2	90 1/2	do. do.	3 1/2	77 1/2	Schlesische Anleihe	5 1/2	106 1/2	Darmstadt, Credit	6 1/2	112 1/2
Berlin-Stettin	8 1/2	132 1/2	do. V. Em.	4 1/2	90 1/2	do. VIII. Em.	4 1/2	88	do. do.	3 1/2	77 1/2	Schwedische Loose	—	10 1/2	Deffau, Credit	5 1/2	96 1/2
Böhm. Westbahn	5 1/2	68 1/2	do. VI. Em.	4 1/2	88	do. IX. Em.	4 1/2	85	Börsenhaus-Anleihe	5 1/2	102 1/2	Deffauer Metalliques	5 1/2	101 1/2	Deffau, Credit	0	0
Bresl.-Schw.-Freib.	8 1/2	117	do. VII. Em.	4 1/2	84	do. X. Em.	4 1/2	82 1/2	Kur.-R. n. Pfandbr.	3 1/2	77 1/2	National-Anl.	5 1/2	101 1/2	do. Gas	11 1/2	159 1/2
Brieg-Reife	5 1/2	95 1/2	do. VIII. Em.	4 1/2	91	do. XI. Em.	4 1/2	89 1/2	do. do.	3 1/2	75 1/2	1854er Loose	4 1/2	69 1/2	do. Landes	5 1/2	83 1/2
Edin-Weiden	8 1/2	128 1/2	do. IX. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XII. Em.	4 1/2	81 1/2	Östpreuss. Pfandbr.	3 1/2	78 1/2	Credit-Loose	—	81 1/2	Disconto-Commund.	8	118 1/2
Gesl.-Oderb. (Wilsb.)	4 1/2	107 1/2	do. X. Em.	4 1/2	90 1/2	do. XIII. Em.	4 1/2	88 1/2	do. do.	3 1/2	75 1/2	1860er Loose	5 1/2	106 1/2	Eisenbahnbedarf	12 1/2	144
do. Stamm-Prior.	4 1/2	107 1/2	Berlin-Anhalt	4 1/2	91 1/2	do. XIV. Em.	4 1/2	86 1/2	do. do.	3 1/2	75 1/2	1864er Loose	—	58	Gesl., Credit	—	21 1/2
do. do.	5 1/2	104 1/2	do. Lit. B.	4 1/2	95 1/2	do. XV. Em.	4 1/2	84 1/2	Pommersche Pfandbr.	3 1/2	76 1/2	1864er Sch.-A.	5 1/2	62	Gesl.	5 1/2	96 1/2
Gulz, Ludwigsb.	9 1/2	93 1/2	Berlin-Potsd.-Magb.	4 1/2	91	do. XVI. Em.	4 1/2	82 1/2	do. do.	3 1/2	74 1/2	Italienische Anleihe	5 1/2	62 1/2	Gotha	5 1/2	92 1/2
Lobau-Zittau	9 1/2	51 1/2	do. II. Em.	4 1/2	91	do. XVII. Em.	4 1/2	80 1/2	Possensche Pfandbr.	4 1/2	95 1/2	Russ.-engl. Anl. 1862	5 1/2	67 1/2	Hannover	4 1/2	82 1/2
Ludwigsb.-Berg.	13 1/2	159	do. III. Em.	4 1/2	88 1/2	do. XVIII. Em.	4 1/2	78 1/2	do. do.	3 1/2	90 1/2	Russ. Pr.-Anl. 1864	5 1/2	114 1/2	Hörsch Gärten	—	110
Magdeburg-Galbert.	13 1/2	161 1/2	Berl.-Potsd.-Magb. A. B.	4 1/2	88 1/2	do. XIX. Em.	4 1/2	76 1/2	do. do.	3 1/2	88 1/2	do. 1866	5 1/2	113 1/2	Oppoth. (D. Hübner)	11 1/2	107 1/2
Magdeburg-Leipzig	18 1/2	218	do. C.	4 1/2	86 1/2	do. XX. Em.	4 1/2	74 1/2	Sächsische Pfandbr.	4 1/2	92 1/2	Russ.-poln. Sch.-Dbl.	4 1/2	67 1/2	Erste Pr. Oppoth.-G.	4 1/2	111
do. do. B.	4 1/2	92 1/2	Berlin-Stettin I. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXI. Em.	4 1/2	72 1/2	do. Lit. A.	3 1/2	91 1/2	Part.-Dbl. 500 Fl.	4 1/2	98	Königsberg	6 1/2	106 1/2
Main-Ludwigshafen	8 1/2	134 1/2	do. II. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXII. Em.	4 1/2	70 1/2	do. do.	3 1/2	90 1/2	Amerikaner	6 1/2	75 1/2	Leipzig, Credit	6 1/2	106 1/2
Medienbahn	2 1/2	74 1/2	do. III. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXIII. Em.	4 1/2	68 1/2	Westpreuss. Pfandbr.	3 1/2	76 1/2				Luxemburg	7 1/2	98
Münster-Hamm	4 1/2	89 1/2	do. IV. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXIV. Em.	4 1/2	66 1/2	do. do.	3 1/2	74 1/2				Magdeburg	4 1/2	94
Niederl.-Märkische	4 1/2	88 1/2	Breslau-Freiburg	4 1/2	90 1/2	do. XXV. Em.	4 1/2	64 1/2	do. do.	3 1/2	72 1/2				Meiningen, Credit	0	99
Niederl.-Weiseb.	3 1/2	77 1/2	Edin-Weiden	4 1/2	91 1/2	do. XXVI. Em.	4 1/2	62 1/2	do. do.	3 1/2	70 1/2				Minerva Bergw.	5	37 1/2
Nordbahn, Frd.-Wilsb.	—	78	do. II. Em.	5 1/2	102 1/2	do. XXVII. Em.	4 1/2	60 1/2	Kur.-R. n. Reum. Reutbr.	4 1/2	90 1/2				Mosbau, Credit	5 1/2	21 1/2
Oberl. Lit. A. u. C.	13 1/2	186 1/2	do. do.	4 1/2	84 1/2	do. XXVIII. Em.	4 1/2	58 1/2	Pommersche	4 1/2	90 1/2				Norddeutsche	7 1/2	123 1/2
do. Lit. B.	13 1/2	170	do. III. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXIX. Em.	4 1/2	56 1/2	Possensche	4 1/2	90 1/2				Oesterreich, Credit	7 1/2	54 1/2
Deff.-Franz Staatsb.	8 1/2	146 1/2	do. IV. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXX. Em.	4 1/2	54 1/2	Preussische	4 1/2	88 1/2				Pödnitz	5 1/2	122 1/2
Oppeln-Larnowitz	—	80 1/2	do. V. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXXI. Em.	4 1/2	52 1/2	Reichsbank-Rhein.	4 1/2	91 1/2				Potsd.	5 1/2	102
Rheinische	7 1/2	117 1/2	do. VI. Em.	4 1/2	83 1/2	do. XXXII. Em.	4 1/2	50 1/2	Sächsische	4 1/2	91 1/2				Preuss. Bank-Antheile	8 1/2	155
do. Stamm-Prior.	7 1/2	117 1/2	Cosel-Oderb. (Wilsb.)	4 1/2	83 1/2	do. XXXIII. Em.	4 1/2	48 1/2	Schlesische	4 1/2	90 1/2				Ritterstahl. Priv.	4 1/2	86 1/2
Rhein-Nabe-Bahn	0	23 1/2	do. III. Em.	4 1/2	90	do. XXXIV. Em.	4 1/2	46 1/2							Roths.	6 1/2	114 1/2
Russische Eisenbahn	5 1/2	84	do. IV. Em.	4 1/2	89	do. XXXV. Em.	4 1/2	44 1/2							Sächsische	7 1/2	115 1/2
Stargard-Posen	4 1/2	95	Gulz, Ludwigshafen	5 1/2	85	do. XXXVI. Em.	4 1/2	42 1/2							Schlesischer Bankver.	7 1/2	117
Südost. Bahnen	6 1/2	108 1/2	do. do.	5 1/2	85	do. XXXVII. Em.	4 1/2	40 1/2							Thüringen	4 1/2	71 1/2
Thüringer	8 1/2	140	Berl.-Potsd.-Magb. A. B.	4 1/2	88 1/2	do. XXXVIII. Em.	4 1/2	38 1/2							Verzins-B. (Hamb.)	8 1/2	111 1/2
Warschau-Wien	8 1/2	59 1/2	do. C.	4 1/2	86 1/2	do. XXXIX. Em.	4 1/2	36 1/2							Weimar	4 1/2	91
			do. Lit. B.	4 1/2	95	do. XL. Em.	4 1/2	34 1/2							Wien (Schäfer)	7 1/2	101 1/2

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Fräulein Ida Stern mit dem Herrn Meyer
Cronheim (Schlotheim-Naumburg). — Fräulein Margaretha
Hänel mit dem Kaufmann Herrn Aug. Boy (Glauchau).
Geboren: Ein Sohn: Herrn Th. Cleppien (Weiss-
wald).
Gestorben: Schriftf. A. Gros (Stettin). — Major
a. D., Ritter v. d. Wilsb. v. Kameke (Stoll). — Herr
Friedr. Gerbun (Stoll). — Sohn Max des Herrn
Schlesner (Solberg). — Tochter Ottilie des Herrn
Wolter (Abisbagen).

Todes-Anzeige.
Verspätet.
Es hat den lieben Gott gefallen, unsere unvergeßliche
Tochter Auguste Mathilde Teck, in ihrer jugend-
lichen Blüthe von 18 Jahren 8 Monaten aus dieses kurze
Erdenleben in das himmlische Freudenleben zu sich zu
nehmen.
Weiden, den 8. August 1868.
Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Stettin, den 12. August 1868.
Bekanntmachung.
Die Abfuhr der Divisions-Bedürfnisse für die Truppen
der 3. Division aus den Magazine resp. zu Stettin,
Barn, Greifenhagen und Fiddichow nach den Divisions-
Magazinen, soll dem Mindestfordernden übertragen werden.
Zu diesem Behuf ist ein Termin auf
den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr,
in unserm Geschäftslocal, große Wollweberstraße Nr. 13,
2 Treppen hoch, anberaumt worden, wozu Unternehmer
eingeladen werden. Die näheren Bedingungen werden im
Termin selbst bekannt gemacht werden, vorläufig wird
indessen schon bemerkt, daß der Bedarf für den 6., 7., 9.
und 11. September auf ungefähr 70 und am 14. u. 15.
September auf ungefähr 200 zweispännig u. Vorspann-
wagen für jeden Tag berechnet worden ist.
Königliche Intendantur der 3. Division.

Stettin, den 10. August 1868.
**Vermiethung eines Ladens im
Budenhanse.**
Der Laden Nr. 2 im hiesigen Budenhanse, Bollwerk
Nr. 12-13, soll für die Zeit vom 1. September d. J.
bis 1. April 1869 oder auf 7 Monate, für Rechnung
und Gefahr des leigigen Miethers, anderweitig meistbietend
vermietet werden und steht:
**Donnerstag, den 20. August d. J.,
Morgens 11 1/2 Uhr,**
im alten Stadtverordneten-Saale, Mühlentstraße Nr. 23,
1 Treppe hoch, ein Termin an, zu welchem Mieter mit
dem Bemerkten eingeladen werden, daß der vierte Theil
der gebotenen Miete sofort im Mietungstermin
baar als Caution befreit werden muß.
Die Deconomie-Deputation.

Bekanntmachung.
Die für den Zeughausbau erforderlichen
Schieferdecker-Arbeiten,
Klempner-Arbeiten und
Glaser-Arbeiten,
sollen im Wege der Submission vergeben werden. Offerten
sind vorzulegen, mit der Aufschrift: „Submission“ u. s. w.
**Montag, den 24. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,**
im Fortifikations-Bureau, Rosengarten Nr. 25-26, ab-
zugeben, woselbst auch die Submissions-Bedingungen zur
Einsicht liegen.
Stettin, den 7. August 1868.
Königliche Fortifikation.

Zur Unterbringung und Anschaffung von Capitalien
auf gute Hypotheken empfiehlt sich
Ludw. Heinr. Schröder,
Fischerstraße.

Bekanntmachung.
Die Stelle des 2. Lehrers an dem hiesigen Hebammen-
Lehr-Institut soll für die Dauer von 2 Jahren besetzt
werden. Derfelbe erhält Wohnung im Institutgebäude,
für welche von dem 150 Mk. betragenden Gehalte 10 %
= 15 Mk. in Abrechnung kommen.
Lehrkursus dauert 6 Monate vom 1. Oktober bis zum
1. April jeden Jahres.
Dieselben promovierten Aerzte, Wundärzte und Ge-
burtshelfer, welche sich um die Stelle bewerben wollen,
werden aufgefordert, unter Einreichung ihrer Qualifikations-
Atteste, sich bis zum 1. September d. J. bei uns zu melden.
**Königliche Regierung, Abtheilung des
Innern.**
Stettin, den 1. August 1868.

Bekanntmachung.
Wir haben die Stelle eines Inspektors für den Begräb-
nisplatz im Rönne Felde zu besetzen, zu dessen amtlichen
Pflichten im Wesentlichen gehört: die Aufsicht über den
Begräbnisplatz und die darauf belegenden Baulichkeiten zu
führen, sowie für die Reinhaltung derselben zu sorgen,
die Gräber anfertigen zu lassen, die Begräbnisregister zu
führen und darüber zu wachen, daß die gesetzlichen resp.
polizeilichen Vorschriften bei den Begräbnissen beobachtet
werden.
Die Anstellung erfolgt auf dreimonatliche Kündigung.
— Dem Beamteten wird Wohnung und Garten auf dem
Begräbnisplatz gegen eine jährliche Miete von 50 Mk.
gewährt. Als Remuneration bezieht derselbe die tarif-
mäßigen Gebühren für Anfertigung der Gräber.
— Civilversorgungsbeachtete Militärs laden wir ein, sich
bis zum 1. September d. J. bei uns zu melden.
Der Magistrat.

**Das amtliche
Randower Kreisblatt,**
welches in allen Ortschaften des Randower
Kreises gehalten werden muß und in den-
selben während der ganzen Woche zu Jeder-
manns Einsicht offen liegt, empfiehlt sich
den Geschäftstreibenden zu Anzeigen aller
Art. — Der Insertionspreis beträgt 1 Sgr
für die Petitzeile. — Anzeigen werden an-
genommen Schulzenstraße Nr. 17 und
Kirchplatz Nr. 3 bei
R. Grassmann.

**Sämmtlichen Behörden,
Rechts-Anwälten, Verwaltern u. s. w.**
wird zur prompten Expedition von Ankündigungen jeg-
licher Art in sämmtliche existierenden in- und ausländischen
Zeitungen die Annoncen-Expedition von
Radolf Mosse in Berlin
empfohlen. Dieses Institut steht mit allen Zeitungen in
tätigem directen Verkehr und ist von denselben ermäch-
tigt, Insertions-Aufträge jeden Umfangs ohne Preis-
erhöhung, Porto- oder Spesen-Anrechnung correct zu ver-
mitteln. — Ein Manuscript genügt für alle Zeitungen,
da die Annoncen vermittelst autograph. Presse verviel-
fältigt, gedruckt versandt werden. Original-Beläge werden
über jedes Inserat geliefert; komplette Zeitungsverzeichnisse
gratis und franco versandt.
**Viele Behörden betrauen bereits
obiges Bureau mit der Besorgung
ihrer Ankündigungen.**

**Frankfurter Glas-Versicherungs-Gesellschaft
zu Frankfurt a. M.**
Begebenes Garantie-Capital: 250,000 Gulden.
Die Gesellschaft versichert zu festen billigen Prämien
eingesetzte Scheiben von Doppel- u. Spiegelglas, sowie Spiegel
gegen Bruch, verursacht durch Unfall oder Böswilligkeit. Sie haftet zugleich für die
durch Feuersbrunst oder Gas-Explosion verursachten Beschädigungen des versicherten
Glasses, insofern dasselbe nicht schon gegen Feuergefahr versichert ist.
Versicherungs-Abschlüsse werden durch den Unterzeichneten vermittelt, an den man sich
wegen näherer Auskunft zu wenden beliebe.
Prospecte und Antragsformulare sind auf dem Comptoir desselben, Breiterstraße
Nr. 41 und 42, zu haben.
Der General-Agent für die Provinz Pommern in Stettin.
Wilhelm Bartelt.
NB. Tüchtige Agenten werden unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht
Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.
Nachdem die Geschäfte der Bank eröffnet worden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß
wir Herrn **Fr. Braun** in Stettin zum General-Agenten für die Provinz Pommern ernannt haben.
— Meldungen zur Uebernahme von Vertretungen werden von demselben entgegengenommen.
Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.
Der General-Director:
Martin.

**BASLER
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**
Grund-Capital 10 Millionen Franken.
Concessionirt für Preußen unterm 1. Oktober 1867.
Zum General-Agenten für die Provinz Pommern haben wir den
Herrn Rudolph Held zu Stettin, gr. Oberstr. 7,
ernannt, welcher Versicherungs-Anträge entgegennimmt und jeder Zeit bereit ist, etwa gewünschte Aus-
kunft zu ertheilen.
Berlin, im Juli 1868.
Die Subdirektion.

Umzugs halber beabsichtige ich mein hier an
der Rebellinstraße belegenes Grundstück, be-
stehend aus 1 mass. Hause, 8 Wohnungen
enthaltend, 1 im Garten belegenen Hause,
Regelbahn, Cisterner, Stall und Garten zu verkaufen.
Gebäude sämmtlich neu.
Ankum.
Fritz Rathrad.
Hub. Dürselen,
in Neuh. am Rhein.
Commissions- und Agentur-Geschäft.
Vertretung auswärtiger Häuser für den An- und Ver-
kauf von Getreide, Oelfamen, Schiffsfrachten, Del, Mehl,
Colonialwaaren, Zucker u. s. w. Reelle und prompte Be-
dienung. Nähere Provision.
Miethequittungsbücher u. Zinsquittungs-
bücher, ebenso wie Miethe-Kontrakte in
Briefform sind vorrätzig bei
R. Grassmann,
Schulzenstraße 17 und Kirchplatz 3.

Alle Kranken!
welche hoffnungslos leiden, wollen sich vertrauensvoll an
den Erfinder der neuen Coktur, Herrn **Carl
Dittmann**, Bendlerstr. 8 in Berlin, wenden.
Seine Frau hat an einem Rückenmarkleiden mit Erb-
blindung und ich an Aberration durch vererbte Sämmer-
boiden. Ueber das Erkennen der Krankheiten
und durch Ueberführung der Auren müssen wir
Herrn **Dittmann** unsere größte Anerkennung und
Dank öffentlich aussprechen.
Adelin
L. Schütz und Fran.
Die Kur ist überall in der eigenen Wohnung ohne
Geschäftsführung mit glänzendem Erfolge angewandt.
Vorwerke
von 300, 400, 700 Morgen und Rittergüter von 1000,
2000, 2500 bis 5000 Morgen, nahe an der im Bau be-
griffenen Vollen-Thorner Eisenbahn gelegen, kann der
Güter-Agent **v. Osteszerich** nachweisen.

Bücher-Preisherabsetzung!

die besten Bücher! neu!
Pracht- und Kupferwerke,
Classiker,
Romane, Unterhaltungslectüre, Belletristik etc.,
für jede Bibliothek, für jeden Bücherfreund,
zu nie dagewesenen Spott-
preisen!

Garantie für neue complete fehlerfreie Exemplare.

Album für Kunst u. Dichtung, großes brillantes Pracht-
Kupferwerk alle ersten Ranges, mit Text der ersten Schrift-
steller, in groß Quart, brillanter Einband (mit Goldschnitt
und reicher Deckverzierungen), statt 16 fl nur 6 fl 30 kr. —
Illustrirte Naturgeschichte aller Reiche, 726 gr.
Octavseiten stark, und 300 naturgetreue Illustrationen.
nur 2 1/2 fl! — Bibliothek historischer Romane, in
Originalwerken der vorzüglichsten deutschen Schriftsteller, 10
starke große Octavbände, statt 30 fl nur 3 fl! — Die
Kunstwerke des Alterthums, das Gesamtgebiet der
bildenden Kunst enthaltend mit 60 Stahlstichen u.
vollst. kunsthistorischen Text gr. Quart, sehr eleg. gebd.,
nur 5 fl! 1) Böhmes Werke eleg. ausgestattete Gesamt-
ausg. in 12 starken Octavbänden, feinstes Velinpapier mit
Portrait, 2) Lessings poet. u. dramatische Werke, beide
auf 6 fl 60 Kr.!!! — Jäckel, Leben und Wirken. Dr.
Martin Luthers Brauchaus, mit 22 feinsten Stahlstichen
3 Bde. nur 1 fl 30 Kr. — Meyer's Universum, weltberühmtes
Pracht-Kupferwerk, mit den hundertsten Stahlstichen, beste
Octav-Ausgabe in 3 Pracht-Einbänden, mit Vergoldung,
nur 6 fl! — Episoden aus dem russischen Leben, von
Dr. Richard Wenzel, 3 Oct.-Bde. (sehr interessant), nur
2 fl! — Hogarth's Kupferstiche, in getreuester Manier
gezeichnet, Querschnitt, statt 26 fl nur 7 fl! — Zschokke's
humoristische Romane, in 3 Octavbänden, neueste Auflage,
nur 2 fl! — Schmidt's Geschichte, aus dem 15.
Jahrhundert, 4 Bände, mit feinen Stahlstichen, Velinpapier,
zusammen nur 2 1/2 fl! — 1) Schiller's sämtliche Werke,
Göttinger Ausgabe, vollständig in 12 Bänden 2) Goethe's
Werke, 12 Bände 3) Dr. Künzel, Fa. Spatz der deutsche
Prosa, von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, in
3 großen starken Velin-Octavbänden, alle drei Werke zu-
sammen nur 8 fl! — Grosses vollständiges Conversa-
tions-Lexicon, neueste Auflage, in 15 starken Velin-
Octavbänden, A—Z, statt 30 fl nur 12 fl! — Der per-
sönliche Schatz, mit anatomischen Abbildungen, nur 2 fl!
— Die Kunstschätze Wiens, großes Pracht-Kupferwerk
ersten Ranges, in erklärendem Text v. Berger, sämt-
liche Wiener Gemälde-Galerien enthaltend, mit 108
meisterhaften Stahlstichen, (Kunsthändler des Herrn. Kloppe
in Triest,) 35 Theile, größtes Quart, Pracht-Ausg., nur
12 fl! die 1. Bilder-Galerie im Belvedere apart nur 6 fl. Die
Kunstschätze Venedigs, Gallerie der Meisterwerke venetia-
nischer Malerei, groß. Pracht-Kupferwerk, dito, vom Kloppe in
Triest, Text von Pecht, do. nur 12 fl! — Löss's Landwirth-
schaft, 700 Octavseiten Text, mit 300 Illustrationen, nur
2 fl! — Das Weltall, großes naturhistorisches Pracht-
Kupferwerk, mit sämtlichen Kupfern (Löss und Gaden-
brude), vollständig in 4 großen starken Octavbänden, sehr
eleg. gebd., nur 6 fl! — Regels ausgewählte Werke, 4 Bde.
gr. Octab., nur 3 fl! — 1) Opera-Album, Sammlung
von 59 der beliebtesten und neuesten Opern-Melodien für
Piano-forte, sehr eleg. ausgestatt., 2) Tanz-Album für
1868, die neuesten beliebtesten Tänze für Piano-forte ent-
haltend, beide auf 4 fl! — 1) Saphir's ausgewählte
humoristische Schriften, mit Portrait in Stahlstich, feinstes
Papier, 2) Der Ehespiegel, (humoristisch), beide auf nur
2 fl! — Illustrirte populäre Mythologie aller Völker
der Erde, 10 Bände, mit zahlreichen Illustrationen, nur
2 fl! — Kaiser Joseph II., Prachtwerk, 352 große Octav-
seiten Text, nebst 60 Illustrationen, Velinap.,
nur 2 fl! — 1) Shakespeare's sämtl. Werke, neueste
deutsche Ausgabe, 12 Bände, mit feinen Stahlstichen, in
reich vergoldeten Pracht-Einbänden, 2) Wolfgang Menzel,
Sammlung von über 500 der vorzüglichsten Gedichte
aller Nationen, circa 800 gr. Octavseiten, beide Werke
zusammen nur 5 1/2 fl! — 1) Kallschmidt's Fremdwörter-
buch, 1867, circa 20,000 Wörter enthaltend, 2) Schmidt's
großes Wörterbuch der deutschen Sprache, ca. 800 Octav-
seiten stark, 3) Conversationsbuch in drei Sprachen, her-
ausgegeben von de Castries, alle drei Werke zusammen
nur 2 fl 30 Kr.!!! — Chevalier de Faublas, vollständigste
deutsche Ausg., in 2 großen starken Octavbänden, eleg. gebd.,
nur 4 fl! — Politz. Neueste große allgemeine Weltgeschichte
von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, vollständig in
4 großen Octavbänden, umgearbeitet von Professor Bülow
(1853), nur 4 fl! — 1) Langbein's Gedichte, 2) Eriof-
wechsel berühmter Männer und Frauen, (Hamboldt) —
Baruchagen — Kugel — Schiller — Göthe) etc. etc., sehr
eleg. ausgestatt., beide Werke zusammen nur 2 1/2 fl! —
3) Böders Reisen in Brasilien, 300 Seiten stark, 2) Dr.
Kortim. Die Johstade, 3 Theile, mit aller Illustrationen,
aber 400 Seiten stark, 3) Carl Beck's Leber, alle drei
Werke auf nur 2 fl! — Feierstunden, großes beliebtes
Pracht-Kupferwerk mit hundertsten Abbildgn. und Kunst-
blättern (Stahlstiche und Farbendruck) nebst Text der be-
liebtesten Schriftsteller, 2 Bde., größtes Octavformat, auf
nur 3 1/2 fl! — Dr. Heinrich, Rathgeber und Abhandlung
über die Geschlechtskrankheiten, 2 fl! — 1) Körner's sämtl.
Werke, neueste vollständigste Ausgabe, 1868, mit Stahlst.,
2) Reichenbach's illustr. Naturgeschichte, aber 500
Seiten stark, beide Werke zusammen nur 3 fl! — Biblio-
thek deutscher Klassiker, 60 Bde., mit den
Portraits in Stahlst., auf nur 2 fl 30 Kr.!!!

Gratis werden bei Aufträgen von 10 fl an die be-
kannten Zugaben beigelegt; bei größeren Be-
stellungen noch: Kupferwerke, Classiker etc.

Aviz. 28 Jeder Auftrag wird pünktlich sofort
prompt effectuirt. Man wende sich nur direct an die
Export-Buchhandlung von:

M. Glogau junior,
Bücher-Exporteur in
Hamburg,
Neuerwall 66.

Da Postvorschuß nach den k. k. österreichischen Staaten
hier nicht zulässig ist, so wird ersucht, den Betrag der Be-
stellung gefälligst beizulegen zu wollen.

Garten- und Balkon-Möbeln

in reicher Auswahl bei

Moll & Hugel.

Pianoforte-Sandlung

von

G. Wolkenhauer

Stettin, Louisestraße 13.

Größtes Lager

von

Concert-, Salon-, Stutz- und Cabinet-Flügeln, Pianinos,
Pianos in Tafelform und Harmoniums

aus den renomirtesten Fabriken von

Paris, Wien, Leipzig, Dresden, Cassel, Stuttgart,
Braunschweig, New-York und Berlin.

Für jedes aus dem Magazin bezogene Instrument wird eine contractliche Ga-
rantie von 5 Jahren dergestalt gewährt, daß etwa mangelhafte Instrumente sofort
durch Umtausch ohne Nachzahlung ersetzt werden.

Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen, auswärtige Bestellungen
pünktlich und gewissenhaft ausgeführt.

Die von mir geführten Fabrikate, welche sich durch Weichheit des Tones, edle
Klangfarbe, Tonfülle und Gleichmäßigkeit der Register auszeichnen, vorzüglich Stim-
mung halten und eine leichte und elastische Spielart besitzen, sind von den hervor-
ragendsten musikalischen Autoritäten, als List, Bülow, Taubig, Dreyschod,
Kullack, Kiel, Wendel, Meyerbeer u. f. w. als vorzüglich anerkannt und
liegen darüber sprechende Gutachten zur gefälligen Ansicht bei mir aus. Außerdem
wurden dieselben auf den verschiedenen Industrie-Ausstellungen, einschließlich der
Pariser Industrie-Ausstellung im Jahre 1867, mit den ersten und zweiten
Preisen prämiirt.

An dem reichhaltigen Lager sind die Fabrikate sämtlicher der musikalischen Welt
bekannten bedeutenderen Fabriken des In- und Auslandes vertreten.

Sophagestelle

in allen Sorten empfiehlt billigst

C. Lass, Tischlermeister,
Breitestraße Nr. 7.

Eisenbahnschienen

und eiserne Träger zu Bauzwecken in allen
Längen und Höhen billigt bei
Wilh. Dreyer, Breitestr. 20.

Prima-Spargel

in Dosen, von ganz vorzüglicher Güte, empfiehlt zu billigen
Preisen die Fabrik von
Gebr. Grahe in Braunschweig.

Wiederverkäufern und Consumenten halte
ich mein bedeutendes Lager von Cigarren
in den Preisen von hauptsächlich 10, 11, 12,
15, 20—25 Thlr. pro Mille, reelles Fabrikat,
zum Fabrikpreise mit kleinem Aufschlage, bestens
empfohlen.

Bernhard Saalfeld,
große Laubstr. 56.

Frische Ananas

empfiehlt und empfiehlt

L. T. Hartsch, Schuhstr. 29,
vormals J. F. Kröning.

Russische Bettfedern und Daunen a 1/2, 1/3 u. 1/4 Pfd.
sind bisho in verpackten Kisten 6 im Laden.
Eine Strohpressemaschine mit circa 30 Schnittformen
ist zu verkaufen. Fabrikstraße No. 6.

Durch das Eintreffen der ersten Sendung dies-
jähriger

Herbst-Garderoben

beginnt heute der

Ausverkauf

der Sommer-Anzüge zu beispiellos billigen Prei-
sen. In großer Auswahl sind noch schwarze Tuch-
röcke, Patentrecke, Jaquets, Beinkleider und We-
sten in den neuesten Mustern und Facons, Knä-
bengarderobe, Wäcker, Schlipse etc.

Concurrenz-Verein

35 für Herren- und Knaben-Garderoben, 35
Schulzen- und Breitestr.-Gde.
Eingang Schulzenstr. dicht neben der Cigarren-
Handlung des Herrn J. Wolf.

Käse-Fabrik

Es von jetzt ab nicht mehr Riesenstraße Nr. 20, sondern
Bühnenstraße 5 d., und verkaufe 6 Käse, a Schod
2 1/2, aber pro Thlr. 10 Sgr. Nabott, Pflaumen-
mus, Most, Sch., Hamburger Rauchfleisch, Kräuterkäse,
Holländer Käse, sowie Sahnekäse in en-gros & en-detail
sehr billig.

H. Rosenthal,

Die Mähe-Maschine

von Schleiblich & Hanks in Neudorf,
die einzige kombinierte Getreide-, Futter- und Gras-
Mähe-Maschine mit selbstthätiger Ablage-Vorrichtung, auf
der Mähe-Maschinen-Concurrenz zu Berlin mit zwei
silbernen Medaillen prämiirt, empfehle ich den Herren
Gutsbesitzern und habe ich eine solche hier, um ne den
Herren Interessenten (seht auch arbeitend) zu zeigen.
Berlin, Georgenstraße 33.

R. Schneider,
Civil-Ingenieur.

Die Maschinenfabrik von Schröder und Niederschulte,
Berlin, Weinmeisterstr. 14, empfiehlt
Transportable

Dampfmaschinen

mit Röhrenkessel von 2—10 Pferdekraft, sehr stabil und
zweckmäßig gebaut.

Dampfmaschinen u. Dampfkessel
jeder Größe, Pläne zu industriellen Anlagen, sowie Ren-
bauten und Reparaturen werden prompt und billig
angelernt.

Desinfections-Pulver,

welches in Berlin zur Desinfection vorgeschrieben ist.

In Stettin zu haben bei den Herren:

Dr. Vapst, Apotheker, Neumarkt 2,
Gr. Richter, gr. Bollweberstraße,
Gast. Krüger, Langebrückstraße,
Adolf Creutz, Breitestraße 60, und
Grabow bei dem Herrn C. Wilm,

Apotheker zum goldenen Anker,
in 2 Pfd.-Packeten und Fässern von 1/4 Ctr. ab.
E. Lippold,
Dampf-Mühlenwerk in Altdamm.

Ausverkauf
meines Gold- und Silber-

waaren-Lagers nur noch
bis Ende August statt findet, so
verkaufe ich die noch vorrätigen
Gold- und Silbersachen zu jedem
annehmbaren Gebot. Auch er-
suche ich, die seit einiger Zeit
zur Reparatur übergebenen Gold-
sachen, baldigst abholen zu wollen.

C. A. Friedrich,
Breitestraße 35.

Garten-Workzeuge
bei Gebr. Dittmar in Heilsbrunn.



Beim Statthalter Hof in Berlin bei
Caselom ist ein

großer Windhund

von gelber Farbe zugelaufen, und kann gegen Erhaltung
des Futtergeldes und gegen eine Belohnung abgeholt
werden

Für eine ernste, wirtschaftl. u. gebild. Dame i d. 20.
J. mit einigem Verm., studen Eltern Geleg. z. Bel. ed.
i. e. Part. m. e. angeheh. u. gut sit. Beamten, we. n. sie
sich entschließen, Ang. der Abr. u. Verb. aus M. 2444
i. d. Annoncen-Exped. v. Rudolf Mosse in Berlin,
Friedrichstr. 60, geg. Verf. d. Verschwieg. niederzulegen.
Unterhändler verboten.

Für Geschlechtsleidende!

Lebenspflanz (auch Tigris) gegen geschwächte Mann-
barkeit. 2 Thaler. 1/2 Dosis 1 Thaler. Geschlechtskrank-
heiten, Pollutionen, Weichheit, weißen Fluß heilt rasch
und sicher Dr. A. Lohengel in Leipzig.

Vermietungen.

Handelskammer ist ein geräumiges Comtoir nach
vorne miethsfrei.

Marggraf.

Bismarckstr. 3 ist eine Wohnung von 3 Stuben, Eib.
nebst Zubehör und Wasserleitung 4 Treppen hoch sogleich
oder zum 1. October zu vermieten.

Aechtes

Wiener Märzenbier

(aus A. Dreher's Brauerei in
St. Schwab bei Wien)

hier nur einzig und allein
echt bezogen

ist frisch vom Fass in Tüpfen zu haben im

Louisen-Garten

(Hôtel de Prusse).

Für die besten Weine und eine ausgezeichnete Küche ist
gepflegt.

J. G. Schmitt,
Hotelbesitzer.

Sommer-Theater auf Elysiun.

Dienstag, den 18. August.

Vorstellung im Abonnement.

Orpheus in der Höhle.

Barocke-Oper in 3 Acten.

Abgang und Ankunft

Eisenbahnen und Posten
in Stettin.
Bahnzüge.

Abgang.
nach Berlin: I. 6 U. 30 M. Morg. II. 12 U. 45 M.
Mittags. III. 3 U. 51 M. Nachm. (Courierzug).
IV. 6 U. 30 M. Abends.

nach Stargard: I. 7 U. 30 M. Morg. II. 9 U. 58 M.
Morg. (Anschluß nach Kreuz, Posen und Breslau).
III. 11 Ubr 32 Min. Vormittags (Courierzug).
IV. 5 U. 17 M. Nachm. V. 7 U. 35 M. Abends.
(Anschluß nach Kreuz) VI. 11 U. 15 M. Abends.

In Altdamm Bahnhof schließen sich folgende Personen-
Posten an: an Zug II. nach Pritz und Nangard,
an Zug IV. nach Gollnow, an Zug VI. nach Pritz,
Barn, Swinemünde, Cammin und Trepow a. R.
nach Gollnow und Colberg: I. 7 U. 30 M. Morg.
II. 11 U. 32 Min. Vormittags (Courierzug).
III. 5 U. 17 M. Nachm.

nach Pasewalk, Stralsund und Wolgast:
I. 10 U. 45 Min. Morg. (Anschluß nach Prenzlau).
II. 7 U. 55 M. Abends.

nach Pasewalk u. Stralsund: I. 8 U. 45 M. Morg.
II. 11 U. 30 M. Nachm. III. 3 U. 57 M. Nachm.
(Anschluß an den Courierzug nach Gollnow und Ham-
burg; Anschluß nach Prenzlau). IV. 7 U. 55 M. Abends.

Ankunft:
von Berlin: I. 9 U. 45 M. Morg. II. 11 U. 28 M.
Morg. (Courierzug). III. 4 U. 50 M. Nachm.
IV. 10 U. 58 M. Abends.

von Stargard: I. 6 U. 5 M. Morg. II. 8 U. 30 M.
Morg. (Zug aus Kreuz) III. 11 U. 54 M. Morg.
IV. 3 U. 44 M. Nachm. (Courierzug). V. 6 U. 17 M.
Nachm. (Personenzug aus Breslau, Posen u. Kreuz).
VI. 9 U. 20 M. Abends.

von Gollnow und Colberg: I. 11 U. 54 M. Morg.
II. 3 U. 44 M. Nachm. (Zug). III. 9 U. 20 M. Abends.

von Stralsund, Wolgast und Pasewalk:
I. 9 U. 30 M. Morg. II. 3 U. 57 M. Nachm.
(Zug). III. 1 U. 15 M. Nachmittags.

von Stralsund u. Pasewalk: I. 8 U. 45 M. Morg.
II. 9 U. 30 M. Morg. (Courierzug von Hamburg
und Gollnow). III. 1 Ubr 8 Min. Nachmittags.
IV. 7 U. 15 M. Abends.

Posten.

Abgang.

Karlsruhe nach Pommernsdorf 4 U. 25 Min. früh.
Karlsruhe nach Grünhof 4 U. 45 M. fr. u. 11 U. 20 M. fr.

Karlsruhe nach Grabow und Järlow 6 Ubr früh.
Bodenpost nach Neu-Tornow 5 U. 50 M. früh, 12 U. Mitt.
5 U. 50 M. Nachm.

Bodenpost nach Grabow und Järlow 11 U. 45 M. Morg.
und 5 U. 30 M. Nachm.

Bodenpost nach Pommernsdorf 11 U. 55 M. Morg. u. 5 U.
55 M. Nachm.

Bodenpost nach Grünhof 5 U. 45 M. Morg.
Personenpost nach Pölitz 5 U. 45 M. Morg.

Ankunft.

Karlsruhe von Grünhof 5 Ubr 40 Min. fr. und 11 Ubr
55 M. Morg.

Karlsruhe von Pommernsdorf 5 Ubr 40 Min. früh.
Karlsruhe von Järlow u. Grabow 7 Ubr 15 Min. fr.

Bodenpost von Neu-Tornow 5 U. 45 M. fr., 11 U. 55 M.
Morg. und 5 Ubr 45 M. Abends.

Bodenpost von Järlow u. Grabow 11 U. 30 M. Morg.
und 7 Ubr 30 M. Abends.

Bodenpost von Pommernsdorf 11 Ubr 50 Min. Morg.
und 5 U. 50 M. Nachm.

Bodenpost von Grünhof 5 Ubr 20 Min. Nachm.
Personenpost von Pölitz 10 Ubr Morg.